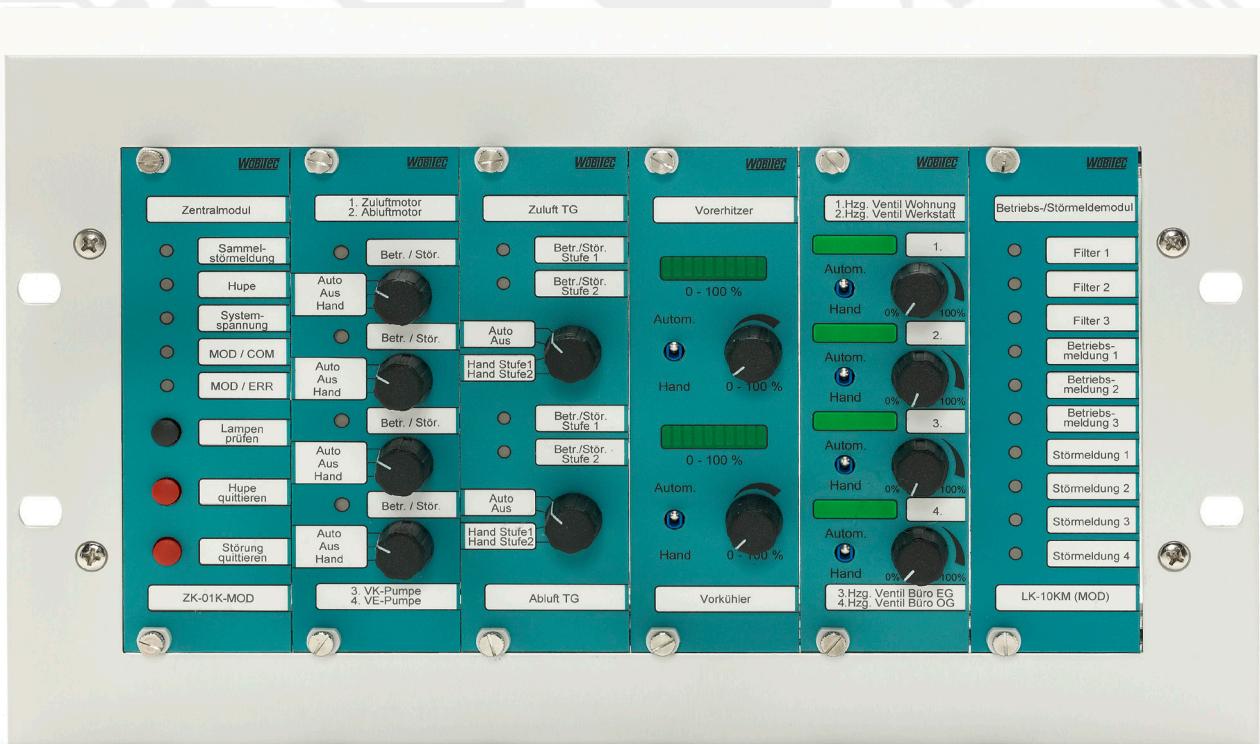




Kostensenkung durch MODBUS-fähige modulare Handleitebene





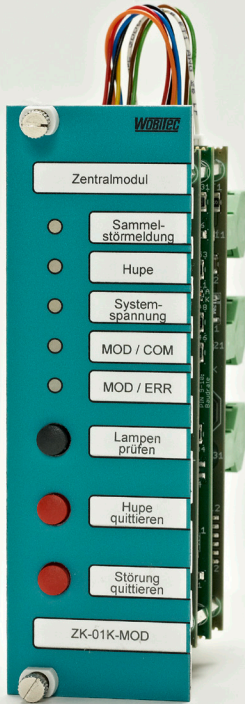
Kostensenkung durch MODBUS-fähige modulare Handleitebene

Die Vorteile auf einen Blick:

- Übersichtliche und bedienfreundliche Anordnung der Steuer-, Melde- und Regelbausteine
- Kostensenkung und Platzersparnis durch integrierte Steuerfunktionen
- Schnelle und übersichtliche Planung durch integrierte Steuerfunktionen in den Modulen
- Jederzeit einfach änderbare Beschriftungsmöglichkeit der Steuer- und Meldebausteine
- Alle Steuersignale über RS485 Schnittstelle per MODBUS übertragbar

Bestellen können Sie unsere Produkte über unseren Vertriebspartner FKR Regeltechnik KG.

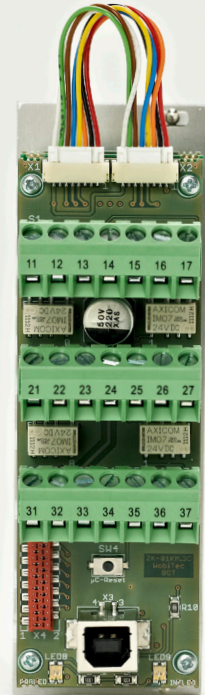
Zentralmodul ZK-01K-MOD



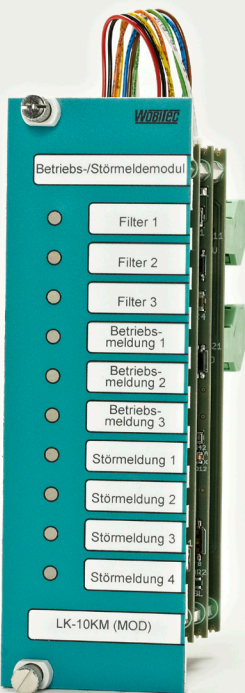
Das Zentralmodul ZK-01K-MOD wertet alle Befehle und Meldungen aus, die aus den jeweiligen Melde- bzw. Steuermodulen auf das WobiTec-Bussystem übertragen werden. Weiterhin werden Ein- und Ausgangssignale auf das MODBUS® RTU Protokoll umgesetzt. Zudem wird zusätzlich eine externe Störungsmeldung ausgewertet, die auf der Klemme 12 belegt werden kann.

Grundfunktionen:

- Lampenprüfung für alle Slave-Module (über WobiTec-Bus und MODBUS®)
- Störungsentriegelung mit potentialfreien Kontakten für zusätzliche Steueraufgaben wie z.B. Frostentriegelung etc.
- Sammelstörungsmeldung über LED und potentialfreier Kontakt für ext. Weitermeldung.
- Integrierte Hupe und potentialfreier Kontakt für ext. Hupe sowie Hupenquittierung.
- Blinklichtfunktion für die an dem Bus angebotenen Steuer- und Meldemodule.
- Anwischschaltung



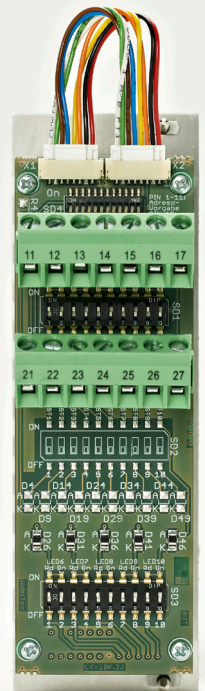
Betriebs- / Störmeldemodul LK-10K-MOD



Das LED-Meldemodul LK-10K-MOD ist mit zehn 2-farbigen Leuchtdioden (rot/grün) bestückt. Dieses Modul wird für die Anzeige von Betriebs-, Stör- und Wartungsmeldungen verwendet. Die 10 Eingangssignale werden über den WobiTec-Bus auf das Zentralmodul geleitet und stehen dort als MODBUS® Protokoll zur Verfügung.

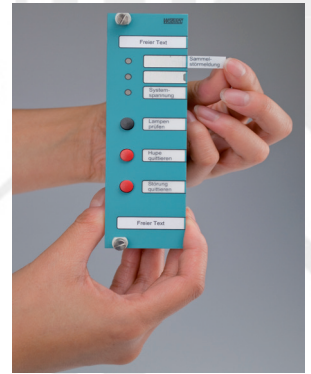
Durch Umschalten des jeweiligen DIP-Schalters im Block SD1 bzw. SD3 auf der Platine, kann jede einzelne LED in grün, rot oder orange zugeordnet werden und ist somit als Betriebs-, Stör- oder Wartungsmeldung verwendbar. Über den internen Bus wird jedes Signal an das Zentralmodul weitergeleitet. Bei einer Störungsmeldung wird die jeweilige LED auf dem Modul LK-10K-MOD über den Systembus auf Blinklicht oder Dauerlicht geschaltet. Dies wird mit dem DIP Schalter 12 der Module festgelegt. Auf dem Zentralmodul werden in diesem Fall die Hupenmeldung und die Sammelstörungsmeldung aktiviert.

Alle LEDs sind über das Zentralmodul (ZK-01K-MOD) auf Funktion prüfbar. Die Beschriftungsflächen sind jederzeit veränderbar. Sie werden einfach hinter der säure- und wasserfesten Folie eingeschoben.



Die Beschriftung der Module erfolgt wie nachstehend beschrieben mit unseren Beschriftungsbögen:

Bedruckt wird immer jede zweite Zeile. Nachdem der Bogen bedruckt wurde, werden die 2 Zeilen von der Trägerfolie abgezogen und zusammengefasst. Danach wird die zusammengefaltete Etikette in die jeweilige Tasche eingeschoben. Unter www.wobitec.de finden Sie im Downloadbereich Druckervolagen für die Beschriftungsbögen, zum herunter laden.



 **FKR** Regeltechnik KG
Technischer Fachgroßhandel für Haus- und Gebäudeautomation

47829 Krefeld 12347 Berlin 85221 Dachau www.fkr.de	Adolf-Dembach-Str. 11 Jahnstr. 33 Gaußstr. 6 krefeld@fkr.de	Telefon 0 21 51/51 96-0 Telefon 0 30/68 50 09-0 Telefon 0 81 31/9 07 63-0 berlin@fkr.de	Fax 0 21 51/54 84 06 Fax 0 30/68 50 09 33 Fax 0 81 31/9 07 63-40 muenchen@fkr.de
---	--	---	--

WOBITec

WobiTec GmbH
Leinfelder Str. 60
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: 0711 / 995 982-514
Fax: 0711 / 995 982-501
Mail: info@wobitec.de

Analogausgangsmodul AK-02K.1-MOD

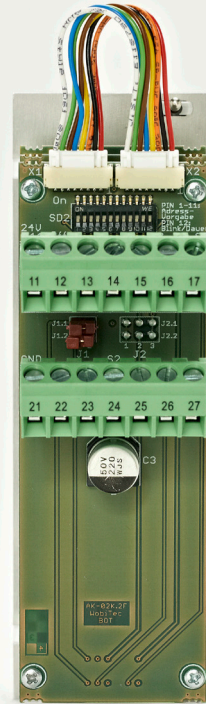


Das Analogausgangsmodul AK-02K.1-MOD erzeugt in Stellung „Hand“ ein Spannungssignal je Kanal in Höhe von 0(2)-10 Volt (max. 20mA). Dieses ist stufenlos über die eingebauten Potentiometer einstellbar.

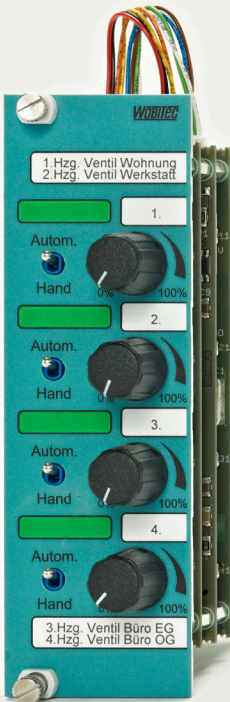
In Stellung „Auto“ wird das ankommende 0(2)-10V MODBUS® Signal über den WobiTec-Bus zu den Klemmen 17/27 durchgeschaltet. Weiterhin werden die Schalterstellungen auch über den WobiTec-Bus an das Zentralmodul gemeldet und stehen dort als MODBUS® Protokoll zur Verfügung.

Jeder Kanal besitzt eine eingebaute 10-Segment LED-Anzeige, die die Spannungshöhe des jeweiligen analogen Ausgangssteuersignals optisch darstellt.

Die Beschriftungsflächen sind jederzeit veränderbar. Diese werden hinter der säure- und wasserfesten Folie eingeschoben.



Analogausgangsmodul AK-04KL.1-MOD

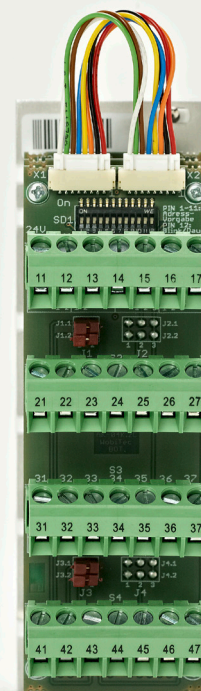


Das Analogausgangsmodul AK-04KL.1-MOD erzeugt in Stellung „Hand“ ein Spannungssignal je Kanal in Höhe von 0(2)-10 Volt (max. 20mA je Kanal). Dieses ist stufenlos über die eingebauten Potentiometer einstellbar.

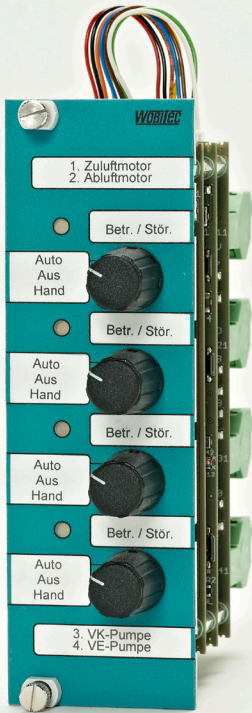
In Stellung „Auto“ wird das ankommende 0(2)-10V MODBUS® Signal über den WobiTec-Bus zu den Klemmen 17/27/37/47 durchgeschaltet. Weiterhin werden die Schalterstellungen auch über den WobiTec-Bus an das Zentralmodul gemeldet und stehen dort als MODBUS® Protokoll zur Verfügung.

Jeder Kanal besitzt eine eingebaute 4-Segment LED-Anzeige, die die Spannungshöhe des jeweiligen analogen Ausgangssteuersignals optisch darstellt.

Die Beschriftungsflächen sind jederzeit veränderbar. Diese werden hinter der säure- und wasserfesten Folie eingeschoben.



Schaltermodul SK-04KLRR.3333.1-MOD

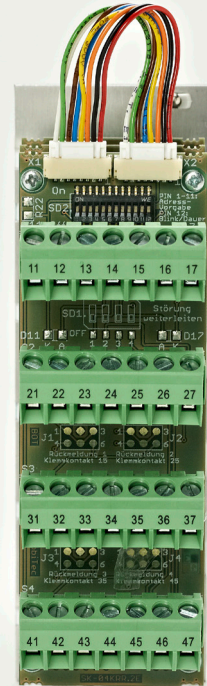


Das Schaltermodul SK-04KLRR.3333.1-MOD wird für diverse Steuerungsaufgaben verwendet. Eine der typischen Einsatzmöglichkeiten des Schaltermoduls besteht in der Anwendung für eine Motorsteuerung über eine Hand- bzw. Notbedienebene. Das Schaltermodul ist mit vier Drehschaltern (jeweils 3 Stellungen) sowie mit vier Leuchtdioden bestückt.

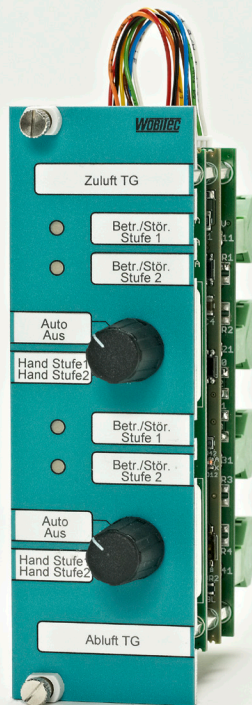
In Stellung „Auto“ wird das MODBUS® Signal der DDC weiter geleitet und in Stellung „Aus“ bzw. „Hand“ wird der Handeingriff vorgenommen.

Weiterhin werden die Schalterstellungen auch über den WobiTec-Bus an das Zentralmodul gemeldet und stehen dort als MODBUS® Protokoll zur Verfügung.

Die LEDs können über ihre beiden Eingänge auf grün, rot oder orange beschaltet werden und sie sind über den Systembus von dem Zentralmodul ZK-01K-MOD auf Funktion prüfbar.



Schaltermodul SK-02KRR.44.1-MOD



Das Schaltermodul SK-02KRR.44.1-MOD wird für diverse Steuerungsaufgaben verwendet. Eine der typischen Einsatzmöglichkeiten des Schaltermoduls besteht in der Anwendung für eine 2-stufige Motorsteuerung über eine Hand- bzw. Notbedienebene. Das Schaltermodul ist mit zwei Drehschaltern mit jeweils vier Stellungen und 4 LEDs bestückt.

In Stellung „Auto“ wird das MODBUS® Signal der DDC weiter geleitet und in Stellung „Aus“, „Hand Stufe 1“ bzw. „Hand Stufe 2“ wird der Handeingriff vorgenommen.

Weiterhin werden die Schalterstellungen auch über den WobiTec-Bus an das Zentralmodul gemeldet und stehen dort als MODBUS® Protokoll zur Verfügung.

Die LEDs können über ihre beiden Eingänge auf grün, rot oder orange beschaltet werden. Beide Eingänge werden jeweils auch über den WobiTec-Bus an das Zentralmodul gemeldet und stehen dort im MODBUS® Protokoll zur Verfügung.

Die LEDs sind über den Systembus von dem Zentralmodul ZK-01K-MOD aus auf Funktion prüfbar.

